

# NACHRICHTENBLATT

Ein frohes und gesundes  
**OSTERFEST**

wünscht allen Mitgliedern und ihren  
Angehörigen, sowie allen Freunden des  
VfL Tegel

Der Vorstand

Verein  
für  
Leibesübungen  
Tegel 1891 e. V.



April 1968

4

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 43 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96; Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 411 14 37

## Bau des Vereinsheimes:

### Unsere Bewährungsprobe für das Jahr 1968

Im Februar 1968 erhielt es der Vorsitzende des VfL Tegel vom Sportamt schriftlich: unser Antrag war in allen Instanzen genehmigt!

**Wir können und werden also unser Vereinsheim auf dem Sportplatzgelände an der Hatzfeldallee errichten. Das Bauland wird uns billig, langfristig und in ausreichender Größe vom Sportamt verpachtet. Wer sich daran stoßen sollte, daß wir nicht auf eigenem Grund bauen können, dem sei gesagt, daß bereits 1960 im gesamten Tegeler Gebiet (bis hinunter zum Fließtal, zwischen Freie Scholle und dem See) das gesamte Land bereits eingeplant und somit nicht mehr verkäuflich war! Hinzu kommt, daß das jetzige Sportplatzgelände für die Zukunft nicht nur erhalten bleibt, sondern durch Hinzunahme des angrenzenden Laubengeländes noch wesentlich erweitert werden wird! Es ist also nicht damit zu rechnen, daß unser künftiges Heim später einmal, etwa durch notwendig gewordenen Straßenbau, abgerissen werden müßte!**

Wir sind außerdem überzeugt, daß dieser Bau auch im Interesse des Bezirksamtes steht, denn in städtebaulicher Hinsicht dürfte die Gesamtanlage durch unseren Bau gewinnen und eine Entlastung der vorhandenen Umkleideanlagen schon jetzt willkommen sein. Wenn man für die Zukunft die Ausübung des Sportes auf der Grundlage des Vereins-

betriebes als gegeben betrachtet, so haben Verein und Sportamt durchaus gleichgerichtete Interessen, und es ist nach unseren langjährigen Erfahrungen nicht zu erwarten, daß sich nennenswerte Schwierigkeiten zwischen uns stellen. Dadurch, daß sich das künftige Heim selbst als wesentlicher Werbefaktor erweisen und den Leibesübungen zweifellos neue Anhänger gewinnen wird, unterstützen wir einerseits auch die Bestrebungen des Sportamtes.

Der aktuelle Bedarf der Tennisabteilung, die repräsentative Lage des Bauplatzes und die Möglichkeit, günstigen Kredit zu bekommen; diese drei Punkte verpflichten uns zu unserem Entschluß. Es geht also nicht mehr um die Frage „ob“, sondern nur noch darum „wie“ gebaut wird. Dieses „Wie“ stellt die Frage nach Qualität und Größe! Damit stellt sich die Geldfrage.

Setzen wir eine gleichbleibende Mitgliedstärke voraus, so bereitet es bei der Erhebung des 13. Monatsbeitrages keine Schwierigkeiten, den vom Senat erhaltenen Kredit in 15 Jahren ohne Beitragserhöhung zurückzuzahlen. Aber mit der uns heute insgesamt zur Verfügung stehenden Bausumme können wir nur einen Gemeinschaftsraum für 100 bis 120 Personen errichten. Das reicht heute  
(Fortsetzung Seite 11)

## Turnfestmitteilungen

95 Teilnehmer, davon 78 Aktive und 17 „Schlachtenbummler“! Sicher für uns ein befriedigendes Ergebnis, auch wenn einige Turnfreunde abseits blieben, die wir noch gern dabeigehabt hätten. Die Beteiligung an den verschiedenen Wettkämpfen verläuft erwartungsgemäß. Hervorzuheben sind die Turnfestwettkämpfe mit 47 Meldungen, 12 unserer Frauen werden sich am Leistungsnachweis für jedermann beteiligen. Besonders erfreut vermerken wir, daß sich auch am Tennisturnier einer unserer Spieler beteiligt. (Warum eigentlich nur einer? Warum keine Meldungen von den Handballern und den anderen Abteilungen?)

Die Abteilungswarte der Turnabteilung haben durch gute Werbearbeit unsere vielleicht schwerste Aufgabe zum Turnfest gelöst; denn eine gute Beteiligung ist die Voraussetzung zum Gelingen.

### Es wurden gemeldet:

		Wettkämpfer	Mitarbeiter	„Sonstige“
1. Frauen	18 >	16	1	1
2. Frauen	8 > 38	5	(3)	3
3. Frauen	12 >	3	3	6
Weibl. Jugend	15	15	—	—
Männer	32	19	6	7
Männl. Jugend	10	10	—	—
Insgesamt:	<b>95</b>	<b>68</b>	<b>10</b>	<b>17</b>

Die Zahl der Mitarbeiter erhöht sich auf etwa 20, da einige Altersturnerinnen und -turner neben ihren Wettkämpfen auch als Kampfrichter tätig sein werden.

Inzwischen sind auch die Fragen für die Festkleidung geklärt. Wir werden als selbständige Vereinsgemeinschaft am Festzug teilnehmen. Es ist zu hoffen, daß sich nicht nur alle Festteilnehmer, sondern auch eine große Zahl derer beteiligen werden, die den Festbeitrag einsparten! Hier bietet sich die Gelegenheit, sich für den VfL Tegel einzusetzen und gleichzeitig am großen Gemeinschaftserleben teilzuhaben.

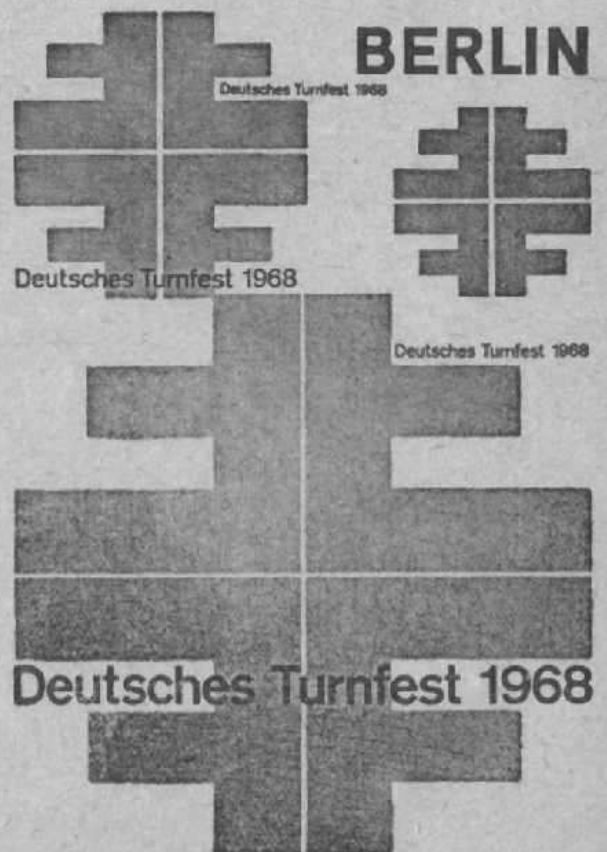
Zwei große Aufgaben verbleiben uns außerdem. Einmal sind alle Aktiven gebeten, sich am Vereinsturnen der Turnerinnen und Turner zu beteiligen und außerdem je nach Können an einer der gemeinsamen Vorführungen (Festgymnastik usw.) teilzunehmen. Zum anderen bitte ich alle Vereinsmitglieder um die Werbung von Privatquartieren.

Allen Festteilnehmern sei empfohlen, den 9. Programmwurf (BTZ Nr. 3) gut aufzu-

heben. Da in Tegel u. a. auch die Musikzüge von Lüneburg und Altgandersheim einquartiert sind, werden wir auch bei uns einige Veranstaltungen erleben, die aus den folgenden Terminangaben zu entnehmen sind.

### Termine

- 12. 4. 68 9 Uhr Osterwanderung und Siegerehrung der Jungen und Mädchen
- 27./28. 4. 68 Anturnen des Gaus I in Hermsdorf (s. BTZ Nr. 3)
- 28. 5.—2. 6. 68 Deutsches Turnfest
- 25. 5. 68 Begrüßungsabend der Lüneburger und Altgandersheimer Kapellen um 19 Uhr im „Alten Fritz“
- 26. 5. 68 14.30 Uhr Konzert im Seepavillon
- 30. 5. 68 12—13.30 Uhr Platzkonzert, Schloßplatz Tegel
- 1. 6. 68 **Geselliges Beisammensein mit unseren Gästen** im „Alten Fritz“  
Ab 16 Uhr Gartenkonzert (Engl. Militärkapelle)  
Ab 18 Uhr Tanz (Mitwirken der Turnerkapellen)
- 3. 6. 68 Ab 6 Uhr Frühkonzert im Seepavillon  
9—11.30 Uhr Dampferfahrt  
15.30 Uhr Abschlußkonzert und Tanz im Seepavillon



## Von der Jugend berichtet

### Freier Eintritt bei allen Jugendveranstaltungen

„Für jeden etwas!“ lautet die Devise des VDT-Jugendausschusses, der für das Deutsche Turnfest einen Programmwurf von ausgewählten Jugendveranstaltungen vorlegt. Es ist für alle Jugendlichen mit knappem Geldbeutel bestimmt eine freudige Mitteilung, daß alle Eintrittskarten für den Besuch dieser Veranstaltungen kostenlos ausgegeben werden. Es sind bis jetzt folgende kulturelle Jugendveranstaltungen vorgesehen:

**Mittwoch, 29. Mai 1968: Großer Jugendtanzabend** im Palais und in der Ehrenhalle am Funkturm. Es spielt das Tanz- und Scharorchester Wolf Gabbe und eine Combo. Mitwirkende: Andrea Horn & Wyn Hoop, zwei internationale Folklore Stars. 19 Uhr.

### KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

## SCHÜNEMANN

Tegel • Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

**Großer Jugendtanzabend** im Casino am Funkturm. Für Stimmung sorgt eine Beat-Band. Mitwirkende: Andrea Horn & Wyn Hoop. 19 Uhr.

**Offenes Singen** im Großen Sendesaal des SFB unter der Leitung von Prof. Herbert Langhans. 19 Uhr.

**Großes Jugendkonzert** in der Philharmonie. Es spielt das Radio-Symphonie-Orchester Berlin unter der Leitung von Lorin Maazel. 19 Uhr.

**Sonderveranstaltungen** für Jugendliche in den Berliner Bezirken. 19 Uhr.

**Donnerstag, 30. Mai 1968:** Im Anschluß an die Jahnfeier in der Hasenheide: Offenes Singen am Feuer.

**Sonabend, 1. Juni 1968:** Dampferfahrt mit „MS Vaterland“ für das Internationale Jugendlager. 19 Uhr.

**Großer festlicher Abend** in der Kongreßhalle. Beat, Folklore, Jazz, Gesellschafts- und Gemeinschaftstanz, Kabarett, Puppenspiele,

Offenes Singen, Magie und Unterhaltung, in allen Räumen der Kongreßhalle. Mitwirkende: Alexandra, Susanne Tremper, Frank Dzierau, Elke & Alexander, Schobert & Black, die Lüneburger „kleinstbürger“, die „Kullerköpfe“, eine Instrumentalgruppe und ein Ansingchor. Es spielen die Radio-Star-Band Wolf Gabbe, The Spree-City-Stompers und eine Beat-Band. 19 Uhr.

**Sonntag, 2. Juni 1968: Großer Turnerball** unter dem Funkturm. Tanz und Unterhaltung für die Jugend in einer Halle des Ausstellungsgeländes. 20 Uhr.

### Nun doch: Jugend A und B!

Auf Antrag der Bundesjugendführung beschloß der Kleine Bundesturnrat auf seiner Sitzung in Berlin am 2./3. Februar 1968, beim Turnfestwettkampf der Jugendturner und Jugendturnerinnen eine getrennte Wertung — Siegerliste — der Altersstufen A (1950/51) und B (1952/53) vorzunehmen. Die Ausschreibungen (Aufgabenheft 1968) behalten im vollen Wortlaut Gültigkeit.

### DTVG-Gruppen sehr gefragt

In Anerkennung der bewährten Zuverlässigkeit unserer DTVG-Gruppen hat die Bundesjugendführung die Teilnehmer am DTVG für verschiedene Vorführungen während des Turnfestes vorgesehen.

Beim Festnachmittag im Olympiastadion werden die fünf Besten im Gruppenturnen ihre Bodenkürübungen bzw. Boden-Kasten-Kürübungen zeigen.

Anläßlich der Musikparade der Turnerspielmansleute am Sonnabendnachmittag im Olympiastadion wird von DTVG-Gruppen die Stern-Polka (Doubleska-Polka) getanzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch die Siegerehrung des DTVG durchgeführt werden.

Cha-Cha-Cha und Beat zeigen 400 Paare des DTVG im Programm der Großveranstaltung am Freitagabend im Olympiastadion. Am 9./10. März findet ein Vorbereitungslehrgang des DTB für diese Tänze statt. Die Auswahl der DTVG-Gruppen besorgen die Landesjugendwarte.

### Säbeltanz mit Turnstäben

In der Freitagabendveranstaltung werden 200 Berliner Jungen eine gymnastische Vorführung bringen, bei der das Gymnastikgerät

## Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 87 77

„Stab“ als Fechtwaffe verwendet wird. Seine Wirkung bezieht der Säbeltanz aus dem rhythmischen Schlagen der Stäbe und der Variation stilistischer Kampfszenen in einem festen Tanzschema. Leiter der Vorführung ist der Berliner Sportstudent Jürgen Funke.

### Flatternde Bänder

Rund 200 Jugendturnerinnen werden effektvolle Gymnastik bei der Flutlichtveranstaltung im Olympiastadion zeigen. Jede Teilnehmerin benutzt als Gymnastikgerät einen Schlagball, an dem ein langes, schmales Seidenband befestigt ist. Idee und Choreographie: Bundesjugendwartin Gertalis Schohs.

### 240 Flickflack-Springer

„Von der Rolle bis zum Tempoflickflack“ könnte man die spritzige Vorführung der Jugendturner nennen, die ebenfalls zum Freitagabendprogramm gehört. Je nach Leistungsstärke der Landesturnverbände werden die Riegen zu 24 Jungen zusammengestellt und in Lehrgängen vorbereitet.

## Fachkundige Beratung im ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)  
Brunowstraße 51  
Tel.: 43 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!

### HALLO RADIOHÖRER

Der Rias berichtet sonntags regelmäßig im Jugendfunk über die Turnerjugend und das Turnfest.

### PRIVATQUARTIER

werden noch immer benötigt. Angebote bitte nur noch direkt ans Verkehrsamt Berlin, 1 Berlin 12, Fasanenstr. 7—8.

## Turn-Abteilung



### Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1968

(1. 4. 68 — 30. 9. 68)

#### A. Turnhallen in der Treskowstraße:

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega)	obere Freitag	20.00—21.30 Uhr
männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend und Schülerinnen	obere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Turnerjugd. (Gruppe)	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerabt. (10-14 J.)	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr
Kinder (7-10 J.)	obere Freitag	16.00—17.00 Uhr
Kleinkinder (3-6 J.)	obere Dienstag	16.30—18.00 Uhr
Mutter und Kind	obere Dienstag	15.00—16.30 Uhr

#### Leistungsturnen:

Schülerinnen	obere Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
Männer u. Jgd.	untere	10.00—13.00 Uhr

#### B. Turnhalle in der Ziekowstraße.

Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
<b>Handballabteilung</b>		
Schüler/Jugend/Männer		
Freitag	18.00—19.30 und 20.00—22.00 Uhr	
Die Handballabteilung trainiert außerdem jeden		
3. Freitag in der Tegeler Sporthalle		
Jugend		19.00—20.00 Uhr
Männer		20.00—22.00 Uhr

#### C. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg 11

Kinder (bis zu 8 Jhr.)	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Kinder (9—14 Jhr.)	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr
Jugend u. Erwachsene (Jedermannturnen)	Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

#### D. Turnhalle Tegel-Süd (Havelmüller-Schule, Namslastraße)

Kleinkinder (3—6 Jhr.)	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder (7—10 Jhr.)	Donnerstag	15.45—16.45 Uhr

#### E. Turnhalle Ascheberger Weg

Kinder (11-14 J.)	Dienstag	17.00—19.00 Uhr
Schwimmen im Paracelsusbad		
Montag		20.15—21.30 Uhr

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann, 1 Berlin 27, Fährstraße 28 (431 35 35).

## ER KOMMT SPAT, ABER ER KOMMT ...

... nämlich dieser Bericht:

### TuS Neukölln — TiB — VfL Tegel

Am 25. Nov. 1967 fand wieder mal ein Vergleichskampf im Gerätturnen bei uns in Tegel statt.

Der Wettkampf verlief im großen und ganzen recht gut, womit auch die Anzahl der Zuschauer gemeint ist. Da unsere Jugendturner recht fleißig geübt hatten und ihre 6 Übungen an jedem Turnabend durchgeturnt haben, wurden bis auf eine Ausnahme alle Übungen durchgestanden. Für den VfL Tegel turnten folgende Jugendturner und Turner: Wiegand, Böbel, Friese, Giwanski, Schnitt, Vetter, Jackisch.

Den 1. Platz in der Mannschaftswertung belegte VfL Tegel mit 232,90 Pkt. vor TuS Neukölln (209,75) und TiB (139,20), wobei die TiB ohne Jugendturner antrat.

#### Einzelwertung:

##### Turner

1. Jackisch (VfL)	55,05
2. Schulz (TiB)	52,55
3. Vetter (VfL)	52,00
4. Rothberg (TuS)	48,55

##### Jugend

1. Giwanski (VfL)	51,50
2. Böbel (VfL)	36,20
3. Friese (VfL)	36,15
4. Scholl (TuS)	34,70

Paul Jackisch erreichte am Reck, Boden, Seitpferd, Langpferd und am Barren die beste Note. Der Turner Kattein vom TuS Neukölln belegte an den Ringen den ersten Platz.

Nicht ganz so erfolgreich war Kurt Giwanski bei den Jugendturnern, aber dennoch konnte er am Reck, Barren, Seitpferd und Ringen den ersten Platz erringen. Am Boden siegte Peter Friese, während Michael Böbel beim Pferdsprung erfolgreich war.

Ich hoffe, daß der nächste Wettkampf noch interessanter wird und überall weiter so fleißig trainiert wird. Ever Paul Jackisch

#### Osterwanderung und Siegerehrung

der Mädchen und Jungen am Karfreitag, dem 12. 4. 68. Treffpunkt: 9 Uhr Schloßplatz Tegel (C & A). Rückkehr gegen 14 Uhr.

## 1. Schülerinnenabteilung

### Rück- und Vorschau

Ich möchte mit den ersten Worten beginnen und allen Schülerinnen berichten, was im Monat März in der Turnhalle geschah.

Am 3. März war der OSC mit zwei Mädchen und einer Knabenmannschaft zu Gast beim VfL Tegel. Über den Ausgang der Wettkämpfe sowie über den Verlauf des Tages will Axel berichten.

Am folgenden Sonntag, es war der 10. März, fand die Vereinsmeisterschaft der Schülerinnen statt. Es war ein Kür-Vierkampf ausgeschrieben, zu dem sich jede Schülerin melden konnte. Um den Titel „Vereinsbeste der Schülerinnen“ bewarben sich leider nur 14 Mädchen. Nach 2 1/2 Stunden war es soweit. Vereinsbeste der Schülerinnen wurde in diesem Jahr Cordula Boldt. Bitte entnehmt der Tabelle die Rangfolge der folgenden Schülerinnen:



Sportpreise • Gravierungen  
Stempel • Abzeichen  
Andenken • Schilder

*Otto Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)

Schlieperstr. 68,  
Ruf: 43 85 66

1. Cordula Boldt, 2. A. Winterwerb, 3. Hoffmaier, 4. E. Hauschild, 5. A. Spangenberg, 6. D. Kubas, 7. E. Knoll, 8. Sinnwell, 9. Stimming, 10. Kasokat, 11. Dinmey, 12. Anderson, 13. Strohein, 14. Deutschmann.

Dieser Rangfolge entsprechend wurden 2 Mannschaften aufgestellt. In der ersten Mannschaft sind die ersten sieben Schülerinnen. In der zweiten Mannschaft die restlichen Mädchen. Diesen Mädchen wird folgende Pflicht auferlegt: Sie müssen pünktlich und regelmäßig zu den angesetzten Turnstunden erscheinen. Einsatzbereitschaft ist selbstverständlich, ansonsten müssen sie mit einer Rückversetzung in die nächstuntere Riege rechnen.

## Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug • Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

# MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 43 81 76

Die letzten Worte hören sich sehr hart an, aber nur mit größtem Fleiß wird heute beim Turnen etwas erreicht, und welches Mädchen möchte dies nicht?

Die 1. Mannschaft wird von Christina Danemann und Sylvia Brandt betreut, die 2. Mannschaft von Petra Bock.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Jugendturnerinnen bedanken, die mir bei der Betreuung der Schülerinnen und Kinder unter 10 Jahren durch Vorturnen behilflich sind. Die Zahl der Vorturnerinnen ist groß, und doch reicht es nicht ganz aus. Daher mein Aufruf „Wer hilft noch mit?“ Ihr könnt Euch zu jeder Zeit bei mir melden.

Am 31. März fanden die Mannschaftswettkämpfe für Knaben und Mädchen in der Schöneberger Sporthalle statt. Über den Ausgang der Wettkämpfe mit den Ergebnissen kann ich erst in der Mai-Nummer berichten.

## Vorschau

Liebe Schülerinnen, ich möchte darauf hinweisen, daß wir im April mit Euch eine Wanderung durchführen wollen. Der genaue Termin steht noch nicht fest. Kommt bitte regelmäßig zur Turnhalle, damit Ihr ihn nicht verpaßt.

Am 27. April findet das Anturnen der Nordberliner Vereine in Hermsdorf statt. Selbstverständlich beteiligen sich die Schülerinnen an diesem Wettkampf. Folgende Disziplinen sind für Euch ausgeschrieben: 50 m oder 75 m Lauf, Weitsprung und Schlagballweitwurf. Meldet Euch rechtzeitig für diesen Wettkampf bei mir. Treffpunkt wird in der Turnhalle bekanntgegeben. Eure Hannelore

## Weibliche Jugend

Nach langer Pause soll an dieser Stelle die weibliche Jugend wieder zu Wort kommen.

Rückschauend möchte ich mit dem Monat März beginnen, der für diese Abteilung ereignisreich begann. Anfang März war der OSC, wie bereits erwähnt wurde, zu Gast beim VfL Tegel. Dieser Begegnung folgte eine Verabredung zum gemeinsamen Turnen der weiblichen Jugend des OSC — VfL Tegel. Dieses gemeinsame Turnen soll in größeren Abständen öfter im Jahr durchgeführt werden, mit dem Ziel, in absehbarer Zeit einen Wettkampf gegeneinander zu bestreiten.

Am 30. März fanden die Berliner Meisterschaften im Geräteturnen statt. Wir hatten folgende Mädchen zu den Rahmenwettkämpfen gemeldet: Sylvia Brandt, Christina Danemann, Margit Gohlisch, Petra Bock, Cornelia Quade, Carmen Steiner, Heidi Gehlke, Doris Lünse, Bettina Grzenia, Elke Pissarczik, Angelika Sittka. Die Ergebnisse können erst in der Mai-Nummer erscheinen.

Am 28. April findet das Anturnen der Nordberliner Vereine in Hermsdorf statt. Es sollte für uns selbstverständlich sein, daß wir daran teilnehmen. Die Disziplinen und der Treffpunkt werden in der Turnhalle bekanntgegeben.

Ich möchte Euch nochmals an das Deutsche Turnfest erinnern. Damit möchte ich den Bericht schließen. Sollte jemand von der weiblichen Jugend Lust haben, in dieser Rubrik zu Worte zu kommen, dann wendet Euch bitte an mich. Für Berichte, die uns interessieren, sind wir jederzeit dankbar. Hannelore

Gegr. 1902



**Gustav Arlt**

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien  
und ESSO Heizöl**

## In Gedanken bei Hans Quade!

Zwei Jahre sind es nun schon her, daß unser Hans Quade uns für immer verlassen hat. Aber sein aufopferungsvolles Leben für seine Turnabteilung, für seine Schülerinnen und seine weibliche Jugend blieb nicht fruchtlos.

Heute nun, 10 Jahre nachdem Hans mit seinem ganz speziellen Freund, dem Amselvater Rudi Matzke, erstmalig ein großes Schauturnen in Tegel gemeinsam mit einer Turnriege von Dynamo Ostberlin veranstal-

tete, hat Tbr. Kurt Hoffmann Hans Quade zum Gedenken einen Vergleichskampf im Geräteturnen der Schülerinnen und Schüler OSC — Vfl Tegel ausgeschrieben. Damals waren es noch 6 Vereine (OSC, Dynamo, Spandau 1860, VfB Hermsdorf, Rein. Fühse und Tegel) bei den ersten Wettkampfbegegnungen in der Humboldtschule ...

Beide Turnväter, bahnbrechend auf dem weiblichen Sektor im BTB, strebten gemeinsamen Zielen entgegen: modernes und krampfloses Turnen nach den neuesten Erkenntnissen. Wo Tbr. Rudi Matzke mit seinen Schöneberger Amseln z. Zt. steht, braucht wohl nicht besonders hervorgehoben zu werden. International anerkannt sind seine Turnerinnen und die Küken werden wohl bald auch flügge sein. Wir haben es jedenfalls am 3. 3. 1968 in unserer Turnhalle gesehen. Was dort geboten wurde, war wirklich ein vollendetes jugendlich frisches und unbeschwertes Turnen. Daß unsere Mädchen unter Hannelore's Leitung es allerdings sehr schwer hatten, ist wohl klar, aber suchen wir doch einmal einen anderen Verein in Berlin, der den Amselküken ein würdigerer Gegner ist, als unsere Jüngsten, der es überhaupt einmal wagt, sich im Wettkampf diesen Wundermädchen zu stellen ...

Für uns waren es sehr herrliche Stunden und wir danken allen Aktiven, ganz besonders den Amselküken mit ihren Trainern, für ihre vielen Anregungen.

#### Ergebnisse:

1. OSC I mit 153,80 Punkten
2. OSC II mit 148,90 Punkten
3. Tegel mit 133,10 Punkten

#### Einzelwertungen:

1. Angelika Scheppein (OSC)	31,65 Pkt.
11. Cordula Boldt (Tegel)	27,75 Pkt.
13. Christine Hommaier (Tegel)	26,90 Pkt.
14. Elke Hauschild (Tegel)	26,25 Pkt.
16. Eveline Knoll (Tegel)	25,25 Pkt.
17. Angelika Winterwerb (Tegel)	24,95 Pkt.
18. Angelika Spangenberg (Tegel)	24,90 Pkt.
19. Doris Kubas (Tegel)	23,50 Pkt.

In der unteren Turnhalle haben sich die Jungen vor leider nur wenigen Zuschauern im Wettkampf gemessen. Die Leistungen unserer Mannschaft kann man mit recht ordentlich bezeichnen und so wurden dann auch die Jungen vom OSC mit 163,90 Pkt. zu 150,05 Pkt. auf den zweiten Platz verwiesen. Einzelsieger war Michael Böbel mit 35,40 Pkt. vor Jochen Sperling mit 34,00 Pkt. und Tobias Politowski mit 33,70 Pkt. 6. Gerald Voigt 30,90 Pkt., 8. Uwe Schlenz 29,55 Pkt. und 10. Bernd Mellentin 28,50 Pkt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit dem OSC ging es dann mit unseren Schöneberger Freunden zur Wanderung durch das viel gepriesene Fließtal zum Steinberg. Dort hatten unsere Tegeler Jungen und Mädchen für fahrbare Untersätze gesorgt, so daß Gäste und Gastgeber am wohl letzten prächtigen Wintersonntag in dieser Saison noch einmal in den Genuß des Rodelns kamen. Dann ging es schweren Herzens um viele schöne gemeinsam erlebte Stunden reicher mit unseren neuen und alten Freunden nach Hause. Alle Beteiligten freuen sich wohl heute schon auf die nächste Begegnung.

Wir waren in Gedanken bei unserem Hans Quade!  
Axel Grundschok



## Handball

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

### Osterreise der Handballer

Über die Osterfeiertage fährt die 1. Männermannschaft zum Rückspiel nach Preetz bei Kiel, um der Einladung des Preetzer Turn- und Sportverein v. 1861 nachzukommen. Mit eigenen Pkw's wird in der Morgenfrühe am Karfreitag gestartet, während ein Vorkom-

mando bereits am Vorabend den Vorreiter macht. Unsere Preetzer Sportfreunde haben einige Überraschungen für uns vorbereitet, so auch eine Ostsee-Schiffsfahrt. Ihr Ehrgeiz liegt darin begründet, sich für die Aufnahme in Berlin zu revanchieren.

Zum Abschluß der Hallensaison beteiligen wir uns an einem internationalen Turnier des

SC Grunewald am 20. April (dem unser Eberhard Helmkamp angehört). Am Vorabend dieses Turniers haben wir nochmals Gelegenheit, ein letztes Mal zu trainieren. Dann heißt es alle Mann auf den Sportplatz, um uns auf die Feldspiele gründlich umzustellen. Wir haben an jedem Freitag den Sportplatz für uns speziell und trotzdem wird jedem Spieler dringend empfohlen, an jedem Mittwoch zum allgemeinen Vereinstraining zu gehen. Hier solltet Ihr den Ehrgeiz aufbringen, Euch für das Sportabzeichen zu interessieren und zur Teilnahme am Deutschen Turnfest vorbereiten.

Zwei freudige Botschaften können wir noch melden, indem wir bekanntgeben, daß bei Familie Edgar Horn ein kräftiger Carsten und bei Familie Hans-Jörg Kauffmann ein Mädchen namens Iris eingetroffen ist. Somit hätten wir einen guten Nachwuchs für die Jugendmannschaften angeschafft.

Walter Schwanke

Abschlußtablette der Hallenhandballspiele:

#### I. Männer

- |                      |            |
|----------------------|------------|
| 1. BTV 50            | 12: 0 Pkt. |
| 2. Blau-Weiß Spandau | 10: 2 Pkt. |

- |                 |           |
|-----------------|-----------|
| 3. VfL Tegel    | 8: 4 Pkt. |
| 4. VfL Nord     | 6: 6 Pkt. |
| 5. Spandau OH   | 3: 9 Pkt. |
| 6. Ev. Jugend   | 3: 9 Pkt. |
| 7. Dr. Faust HC | 0:12 Pkt. |

#### II. Männer

- |                   |           |
|-------------------|-----------|
| 1. Turnsport 11   | 12:0 Pkt. |
| 2. VfL Tegel      | 8:4 Pkt.  |
| 3. Berliner Bären | 8:4 Pkt.  |

Spielergebnisse der I. Männer:

BTV 50 — VfL Tegel	12: 8
Blau-Weiß Spandau — VfL Tegel	10: 9
VfL Nord — VfL Tegel	7:14
Spandau OH — VfL Tegel	8:14
Ev. Jugend — VfL Tegel	6:20
Dr. Faust HC — VfL Tegel	7:21

Spielergebnisse der II. Männer:

Turnsport 11 III — VfL Tegel	8: 5
Berliner Bären II — VfL Tegel	5: 4
BSC Rehberge III — VfL Tegel	8: 9
Rckdf. Füchse V — VfL Tegel	1:13
SC Brandenburg III — VfL Tegel	5:10
Ev. Jugend — VfL Tegel	kampfl. gew.

E. Bock

## Judo-Abteilung



Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, 1 Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (43 89 38).

Die Schülerversmeisterschaften wurden im November/Dezember 1967 ausgetragen. 54 Schüler im Alter zwischen 7 und 14 Jahren stellten sich zum Kampf. Nach insgesamt 184 Kämpfen standen die Meister fest.

In der Leichtgewichtsklasse bis 30 kg wurde Ulrich Hoffmeier vor Frank Lehninger Meister. Uwe Bethke, unser zur Zeit jüngster Judoka errang den beachtlichen 3. Platz. In der 35 kg Klasse mußte der Vorjahrsmeister Rolf Kozi-

**MAX HIRSCH u. SOHN** Tegel,

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen

 **Auf zwei Rädern  
bleibt man jung!**

Berliner Str. 12  
Ecke Brunowstraße





Über 65 Jahre

# Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89

lek seinen Titel an Dietmar Bergemann abtreten. Mit dem 2. Platz bewies er seine beständige Form. Daß mit Neulingen nicht zu spaßen ist, bewiesen Michael Schneider und Lutz Kwasnik. Sie belegten in der am stärksten besetzten Klasse den 3. und 4. Platz. In der 40 kg Klasse endete der entscheidende Kampf zwischen Christian Kirst und Alfons Glatzel unentschieden. In der Endabrechnung lag Alfons Glatzel vor Christian Kirst und Michael Reißmann. Ebenso in der 45 kg Klasse endete der entscheidende Kampf zwischen den alten Rivalen Dieter Döring und Norbert Keyser unentschieden. Durch kürzere Kampfzeiten gewann Dieter Döring den Meistertitel vor Vicemeister Norbert Keyser, Peter Brose und Michael Schadenberg. Einen alten Hasen wie Manfred Schneller kostete eine Unaufmerksamkeit den Titel in der 50 kg Klasse. Peter Kage war derjenige, der die Situation sofort erkannte und sie zur Erringung des Meistertitels vor Manfred Schneller und Michael Clarke nutzte. Auch in der 55 kg Klasse entschied erst die Stoppuhr über den Meistertitel. Lutz Bevon und Wolfgang Voigt trennten sich unentschieden. Eine Differenz von nur 24 Sekunden genügte Lutz Bevons zum Meister. Mangels Konkurrenz konnte in der Schwergewichtsklasse kein Titel vergeben werden. Gunnar Fromme und Andreas Hirsch mußten daher bedauerlicherweise sich mit dem Tribünenplatz begnügen.

Die amtierenden Vereinsschülermeister für 1967 sind: 30 kg Ulrich Hoffmeier, 35 kg Dietmar Bergemann, 40 kg Alfons Glatzel, 45 kg Dieter Döring, 50 kg Peter Kage, 55 kg Lutz Bevons.

Die kürzeste Kampfzeit mit 12 Kämpfen für die Erringung des Meistertitels benötigte mit 5,20 Minuten Dietmar Bergemann vor Dieter Döring, der für 9 Kämpfe 4,09 Minuten benötigte. Im Rahmen der Weihnachtsfeier am 22. 12. 67 im Bootshaus wurden die Meister geehrt. Der damalige Abteilungsleiter Erich Mühl und der Schülerwart Heinz Haak überreichten die schwer verdienten Urkunden. All denen, die es diesmal nicht geschafft haben, soll es Ansporn zum fleißigen Training sein. Ein Jahr ist schnell vorbei.

Die alten Meister sind schlagbar. Der Beweis wird jährlich erbracht. Und den Meistern möchten wir die abschließenden Worte ihres Schülerwartes Heinz Haak zum Weihnachtsfest in Erinnerung rufen: auf den errungenen Lorbeeren auszuruhen ist gefährlich. Es drängt genug Nachwuchs nach oben, der nach den Meistertiteln greift.

Die Endrunde der Berliner Schüler-Einzelmeisterschaft findet am 17. 3. 68 in der Jahnsporthalle statt. Nach zwei vorangegangenen Vorrundenveranstaltungen sind nach Olaf Knebel, Wolfdietrich Herter, Christian Weiser und Bernd Krummel unter den letzten vier dabei. Bernd Preperski, Peter Ludwig und Wolfgang Goethe sind ausgeschieden. Hier lag es oftmals nur am mangelnden Kampfgeist.

Wegen Krankheit konnte Erich Wagenzik leider nicht bei der Norddeutschen Einzelmeisterschaft der Männer starten. Falko Ahr dagegen zog es vor, bereits zum angesetzten Ausscheidungskampf um die Teilnahmeberechtigung gegen Horst Lieder nicht zu erscheinen. Am 16. 3. 68 trifft sich die Judoabteilung am Funkturm zur Wassersportausstellung. Mit Judovorführungen werden wir versuchen, dem Publikum unseren Sport etwas näher zu bringen.

Ein freudiges Ereignis soll auch diesmal den Bericht schließen. Unserem mit Meisterehren „ergrauten“ Judoka Hellmut Grabow wurde ein Sohn geboren. Herzlichen Glückwunsch. Wir hoffen mit Dir, daß Dein Sohn mindestens ein genauso zu Meisterehren gekommener Judoka wird wie Du. Siehe

## Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 · TILE-BRUGGE-WEG 15

Telefon: 43 99 98



## Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.  
Leiter der Abteilung: Otto Feilhaber, I Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

### Schüler und Jugend

Der Kampf um den „Silbernen Bären“ wurde in Vor- und Rückrunde ausgetragen. In der Vorrunde fiel das Punkteverhältnis sehr ungünstig für uns aus, da wir wegen einiger Krankheitsfälle mit 4 Ersatzleuten antreten mußten; gegen SC Berolina 12:12, KSV Spandau II 12:12, VfL Tegel gegen SC Heros 9:15, gegen KSV Spandau I 6:18.

In der Rückrunde besiegten wir SC Berolina 18:6 und SC Heros 12:9, während wir gegen KSV Spandau I 9:15 verloren. Wir nahmen damit in der Gesamtwertung den 3. Platz ein.

Beim Schüler- und Jugend-Bestenturnier hatten wir erfreulicherweise 12 Teilnehmer.

Bei den Schülern belegten: in der 25 kg-Klasse Helmut Griegel den ersten, in der 35 kg-Klasse Jürgen Schwingel den ersten, in

der 45 kg-Klasse Gerhard Vollack den zweiten Platz.

Bei den Jugendlichen erkämpften sich: in der 56 kg-Klasse Detlef Krutz den zweiten, in der 60 kg-Klasse Ulrich Schulz den ersten, in der 65 kg-Klasse Uwe Guldner den dritten Platz.

### Senioren

Beim Mannschaftskampf gegen den PSV II erzielten wir mit nur fünf Mann einen knappen 9:8 Sieg.

An den Vorkämpfen für die Berliner Meisterschaft nahmen im Mittelgewicht Fritz Hill und im Weltergewicht Manfred Gröhl teil. Manfred Gröhl konnte sich für die Endkämpfe am 17. 3. 68 qualifizieren.

Hans Peukert

---

## Aus dem Vereinsleben

**Als neue Mitglieder** des VfL Tegel begrüßen wir:

### Turn-Abteilung:

Renate Scholz, Ursula Eggert, Gertrud Steinbeck, Hilde Stempel, Jutta Keiluweit, Margarete Schmidt, Anne Langrock, Rosemarie Luther, Margarete Thom.

### Judo-Abteilung:

Manfred Bojar, Kurt Fleischer, Hans Buchbinder, Gerhard Kaplan.

### Glückwunsch

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich unserer Turnschwester Gertrud Pissarczyk zum 50. Geburtstag.

Wir beglückwünschen die Familie Gundel und Wolfgang Moritz zur Geburt des Sohne Christian, die Familie Edgar Horn zur Geburt eines kräftigen Carsten, die Familie Hans-Jörg Kauffmann zur Geburt der Tochter Iris und die Familie Hellmut Grabow zur Geburt eines Sohnes.

### Danksagung

Für die vielen Blumen und Aufmerksamkeiten, welche mich zu meinem 75. Geburtstag erreichten, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank. Ganz besonders danke ich Gerhard Heise, Kurt Hoffmann, Dorle und Lina. Es war ein schöner Tag für mich.

Else Kochanek

gerade für jede einzelne unserer Abteilungen aus.

Natürlich möchten wir gern größer bauen, möchten etwas mehr Raum für die Geselligkeit haben. Da eine Aufnahme weiteren Kredites ausscheidet, müßte es uns gelingen, in diesem Jahre in einer möglichst geschlossenen Aktion in allen Abteilungen bei Mitgliedern und Freunden um **angemessene** Geldspenden zu bitten. Selbstverständlich sollen diese Mittel freiwillig erbracht werden. Sollten aber 800 Erwachsene nicht einige tausend Mark zusammenbringen?

Gehen wir doch alle einsatzfreudig daran! Sammeln wir sofort! Zum Anreiz werden in den nächsten Nachrichtenblättern die jeweils

erbrachten Beträge und die Namen der Spender bekanntgegeben. Treten wir ein in einen friedlichen Wettbewerb der Abteilungen zu unserer Freude und zum Wohle und zur Förderung der kommenden Sportjugend des VfL Tegel!

Zur praktischen Durchführung unserer Werbeaktion schlage ich vor, daß in jeder Abteilung einige prominente Mitglieder unsere Bausteine absetzen. Spenden mit der Angabe „Baufonds-Spende“ können auch auf unser Vereinskonto (Postscheck-Konto Berlin-West, Nr. 982 50) eingezahlt werden.

Ein schönes Vereinsheim wird uns für die aufgewendete Mühe der beste Dank sein!

Kurt Hoffmann

---

Der **Druckfehlerteufel** im Nachrichtenblatt Nr. 3!

1. Wir bedauern, daß im „Blickpunkt des Monats“ der Inhalt des 1. Absatzes fast sinnentstellt wurde. Gerhard Heise gehörte dem Arbeiter-Turn- und Sportverein „Eiche“ an, um dann die Entwicklung **des** ASV Tegel 03 und **des** Männer-Turn-Verein Tegel 1891 mitzuerleben!
2. Bei den Turnfestmitteilungen muß es heißen: Hat man früher Wettkämpfe für 25 000 Teilnehmer in 4 Tagen durchgeführt, so sollen in Berlin mehr als **40 000** Wettkämpfer in 3 Tagen ihre Übungen reibungslos durchgeführt haben.

3. Nach dem Bericht der Judoabteilung wurde Erich Mühl zum Ehrenvorsitzenden ernannt!

Ganz zweifellos hat E. M. diese Ehrung im Hinblick auf die Judokas verdient, der Titel „Ehrenvorsitzender“ aber bezieht sich auf den Gesamtverein und kann nur vom Ausschuß für Ehrungen und unter Zustimmung zumindest des geschäftsführenden Vorstandes, wahrscheinlich in einer Vollversammlung verliehen werden.

Die genauen Verfahren und Rangstufen der Ehrungen für einzelne Abteilungen müßten noch festgelegt werden, sie müssen sich aber von denen des Gesamtvereins unterscheiden.

---

Redaktionsschluß für das Nachrichtenblatt Nr. 5 ist der **15. April**

---